

richtet sich gegen den Gegenstand, von dem die Gefahr ausgeht. Hier darf der Schaden, der durch die Abwehrhandlung entsteht, nicht größer sein als die Gefahr.

Da die Gesellschaft immer daran interessiert ist, die Schäden so gering wie möglich zu halten, entsprechen diese Grundsätze durchaus den sozialistischen Regeln des Zusammenlebens. Das sozialistische Strafrecht darf den Egozentrismus und Egoismus, der in der Abwälzung von Gefahren auf andere oder auf die Gesellschaft liegt, nicht tolerieren. Es ist deshalb richtig, solchen egozentrisch und egoistisch handelnden Menschen, die bewußt Gefahren von sich abwälzen und sie anderen zuschieben, die Anerkennung der Rechtfertigungsgründe des Notstandes zu versagen.

Etwas anders stellen sich die Fragen, wenn es nicht um irgendwelche Rechte und Interessen, sondern um Leben und Gesundheit der Menschen geht. Schon beim Nötigungsstand wurde darauf verwiesen, daß die Grenze für jede Entschuldigung der Tat, zu der man genötigt wurde, in der Tötung anderer liegt. Nur in außergewöhnlichen Fällen kann eine besondere psychische Zwangslage als Schuld-milderung anerkannt werden. Dies muß prinzipiell auch für Notstandsfälle Geltung haben. Die Rechtfertigung einer Tötung oder schweren Gesundheitsschädigung anderer Menschen, um sich selbst vor dem Tode oder schweren Gesundheitsschäden zu bewahren, sollte deshalb beim Notstand ausgeschlossen sein. Andererseits aber kann man sich auch nicht auf den Standpunkt stellen, als gäbe es hier keine menschlichen Probleme. Es geht bei dem subjektiven Notstand immer um äußerst schwierige und meist tragische Situationen. Schiffsunfälle, andere Unglücke und Katastrophen stellen den Menschen vor die schwierigsten Probleme seines Menschentums. Es gibt aus der Geschichte solcher Unglücke, von denen meist eine Mehrzahl von Menschen betroffen wird, leuchtende Beispiele großen Heldentums der Selbstaufopferung, die ein begeisterndes Bild von der moralischen Größe des Menschen geben. Diese Menschen, in der Literatur zu Recht als Helden verehrt, sind Ansporn und Beispiel. Es gibt jedoch auch andere Reaktionsweisen der Menschen. Der Mensch, den sicheren Tod oder die schwerste Schädigung seiner Gesundheit vor Augen, gerät in Todesfurcht oder panische Angst und kämpft rücksichtslos um sein Leben, wobei er nicht